

Referenzprojekt
INGENIEURBIOLOGIE

Naturnahe Umgestaltung des Koitzschgrabens

Planungsumfang

Umgestaltung des Koitzschgrabens in ein hydraulisch großzügig bemessenes, naturnahes Gewässerprofil als Teil des Plans zur Hochwasservorsorge Dresden

Im Zuge der Baumaßnahme wurde das begradigte Gewässerprofil aufgeweitet und die durchgehende Ufer- und Sohlbefestigung aus Rasengitterplatten zurückgebaut.

In den Abschnitten mit dichter Bebauung wurden die Böschungen des Gewässers intensiv mit ingenieurbioologischen Bauweisen gesichert.

Entwicklungsziele:

- Entwicklung naturnaher gewässerbegleitender Vegetationsbestände
- Förderung der Biotopvernetzung zwischen dem linkselbischen Hügelland (Leubnitzer Höhe) und dem Elbtal durch naturnahe Lebensräume
- Erhöhung der Erlebbarkeit des Baches und die Aufwertung des Wohnumfeldes
- Verbesserung des Hochwasserschutzes

Bausumme 688.000 €
§ 38 HOAI Leistungsphasen 5 bis 9

Auftraggeber Landeshauptstadt Dresden, Umweltamt

Bearbeitungszeitraum Planungszeitraum: April 2010 bis September 2011
Bauzeit: September 2010 bis Mai 2012



August 2011, naturnaher Gewässerverlauf vor Beginn der Maßnahme



November 2011, Abschluss der Bauarbeiten, die Aufweitung des Gewässerprofils mit einem Wasserspielplatz schafft zusätzliches Retentionsvolumen innerhalb des Gewässerprofils



Mai 2013, Weidenaustrieb in der zweiten Vegetationsperiode



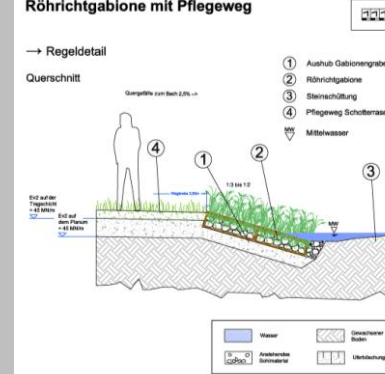
Oktober 2010; Baufeld 2.2; Wilder Uferverbau



Herbst 2012; Baufeld 2.2



Herbst 2011; Baufeld 1.1



Herbst 2011; Baufeld 1.1



Spiel- und Erlebnisbereich; Baufeld 1.1



Entwurf und Bauüberwachung für die Stadtmöbel aus Sandstein; Baufeld 1.1



Erlebnisbereich; Baufeld 2.3



Vegetationswalzen zur Ansiedlung von Röhrichtbeständen



Vegetationswalzen in der zweiten Vegetationsperiode